

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/511/2009/I-SKD
Einreicher:	Städtisches Klinikum Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	25.01.2010				
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum	öffentlich	11.02.2010				

Titel:

Maßnahmebeschluss zum Erwerb zusätzlicher Nutzerlizenzen für die Datenbank der Firma ORACLE

Beschlussvorschlag:

Zustimmung zum Erwerb zusätzlicher Nutzerlizenzen für die Datenbank der Firma ORACLE

Gesetzliche Grundlagen:	Betriebssatzung
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Die Finanzierung in Höhe von 76.041,00 EUR (brutto) erfolgt aus Pauschalen Fördermitteln. Die Wartungskosten in Höhe von 62.832,00 EUR (brutto) für 4 Jahre werden aus dem Budget des Klinikums finanziert.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Verwaltungsdirektorin

Anlage 1:

Derzeit sind im Städtischen Klinikum Dessau 504 „natürliche Personen“ (namentlich festgelegte Nutzer) berechtigt, mit ORACLE/ORBIS zu arbeiten. Die Lizenzen wurden durch die Firma Agfa/Planorg (ehem. GWI/Planorg) entsprechend der jeweils zum Erwerbszeitpunkt gültigen Lizenzmodelle zur Verfügung gestellt. Die Anzahl derjenigen „natürlichen Personen“, die aktuell im Klinikum mit ORBIS und damit auch mit der zugehörigen ORACLE-Datenbank arbeiten müssen, beträgt 933. Demnach wären für eine korrekte Lizenzierung der ORACLE-Datenbank weitere 429 Lizenzen für „natürliche Personen“ zu erwerben.

Alternativ gibt es seit einiger Zeit die Möglichkeit, für die Nutzung der ORACLE-Datenbank eine prozessorbasierte Lizenzierung vorzunehmen. Diese ist unabhängig von der Nutzeranzahl und basiert auf der Anzahl der im Datenbankserver verbauten Prozessoren. Vorhandene Lizenzen für hinterlegte „natürliche Personen“ werden mittels eines durch die Firma ORACLE festgelegten Faktors umgerechnet und verfallen somit nicht. Eine Lizenzierung auf Prozessor-Basis ist bei den im Klinikum vorhandenen Gegebenheiten wirtschaftlicher im Vergleich zu einer nutzerbezogenen Lizenzierung. Dies hat eine Marktrecherche ergeben.

Das Städtische Klinikum verfügt derzeit über 168 Lizenzen, welche nach Umrechnung drei Prozessor-Lizenzen entsprechen würden. Im Einsatz befindet sich ein Datenbankserver mit 4 Quad-Core-Prozessoren (entspricht 16 Prozessoren). Die Firma ORACLE gewährt je Prozessor-Lizenz den Einsatz von zwei Prozessoren. Folglich benötigt das Klinikum 8 Lizenzen, wovon – wie oben erwähnt – drei bereits vorhanden sind. Der Nachlizenzierungsbedarf liegt für die im Klinikum genutzte Konfiguration demnach bei 5 Prozessor-Lizenzen.

Lizenzen für die ORACLE-Datenbank können von ORACLE selbst angeboten werden. Die im Klinikum genutzte Datenbank der Firma ORACLE ist integraler Bestandteil des Krankenhausinformationssystems ORBIS der Firma Agfa/Planorg. Die Firma Agfa/Planorg hat einen Großkundenvertrag mit ORACLE und kann daher die Lizenzierung ebenfalls anbieten. Da es somit mindestens zwei Anbieter am Markt gibt, die die Lizenzen anbieten können, soll eine Öffentliche Ausschreibung für den Erwerb durchgeführt werden.

Die geschätzten Kosten für eine Lizenzierung setzen sich wie folgt zusammen:

- Kosten 5 CPU-Lizenzen	63.900,00 EUR
- Wartungskosten (4 Jahre)	52.800,00 EUR
gesamt	116.700,00 EUR (netto)
	138.873,00 EUR (brutto)